

DATUM 25. November 2025
SEITEN 1 von 4
NUMMER 7 | 2025

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Vorstandsvorsitzender
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15
MAIL investor.relations@intica-systems.com

PRESSEMITTEILUNG

InTiCa Systems SE: Neunmonatsbericht 2025 veröffentlicht – Keine Erholung im zweiten Halbjahr

Konzernumsatz in Höhe von EUR 50,6 Mio. (9M 2024: EUR 55,4 Mio.)

EBIT negativ mit EUR -2,1 Mio. (9M 2024: EUR -0,4 Mio.)

Operativer Cashflow mit EUR 3,9 Mio. klar positiv (9M 2024: EUR 4,7 Mio.)

Auftragsbestand mit EUR 74,2 Mio. weiter unter Vorjahresniveau (30. September 2024: EUR 86,0 Mio.)

Verhaltener Start ins vierte Quartal, Prognose angepasst

Neuer CFO verstärkt Management-Team auf zweiter Führungsebene

Passau, 25. November 2025 – Die InTiCa Systems SE (Prime Standard, ISIN DE0005874846, Ticker IS7) hat heute den Neunmonatsbericht 2025 veröffentlicht. Auch im dritten Quartal blieb die Unsicherheit hoch, resultierend in unverändert verhaltener Nachfrage und anhaltend volatilen Abrufen. Bereits in der vergangenen Woche hatte der Vorstand deshalb die Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr angepasst. Mittelfristig zeichnen sich jedoch Erfolge der Einsparungen im Fixkostenbereich, der Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung, der Diversifizierung der Lieferantenstruktur sowie der strategischen Ausweitung des Produktportfolios und der Neupositionierung der Segmente ab.

„Trotz des schwierigen Umfelds konnten wir den Umsatz im dritten Quartal im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht steigern. Dabei ist vor allem der Gewinn mehrerer langlaufender Folgeaufträge hervorzuheben. Über neun Monate betrachtet, steht jedoch immer noch ein klares Minus. Das fehlende Volumen schlägt sich auf die Ertragssituation entsprechend nieder. Wir verfolgen konsequent den 2024 gestarteten Transformationsprozess und sind überzeugt, dass die gezielte Erweiterung unseres Produktportfolios sowie die strategische Neuausrichtung unserer Segmente die angemessene Antwort auf die veränderten Marktanforderungen darstellen. Schrittweise Erfolge bestätigen uns darin“, kommentiert Vorstand Dr. Gregor Wasle Geschäftslage und -aussichten.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Konzernumsatz reduzierte sich in den neun Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,7% auf EUR 50,6 Mio. (9M 2024: EUR 55,4 Mio.). Besonders im Segment Industry & Infrastructure setzte sich die rückläufige Entwicklung aus den ersten Quartalen fort. Umsätze in Höhe von EUR 4,6 Mio. bedeuteten einen Rückgang um 61,0% gegenüber den ersten neun Monaten 2024 (9M 2024: EUR 11,7 Mio.). Im Segment Mobility wurde das Vorjahresniveau mit Umsätzen in Höhe von EUR 46,0 Mio. hingegen um 5,3% übertroffen (9M 2024: EUR 43,7 Mio.).

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung wurde im Berichtszeitraum unter anderem durch ein verändertes Produktportfolio beeinflusst, blieb mit 58,5% aber weiterhin auf niedrigem Niveau (9M 2024: 55,0%). Die Personalaufwandsquote (inkl. Leiharbeiter) reduzierte sich hingegen nochmals leicht von 25,1% auf 23,8%. Trotz zusätzlicher Berichts- und Beratungskosten im Zuge laufender Restrukturierungsmaßnahmen waren die sonstigen Aufwendungen mit EUR 7,4 Mio. klar niedriger als im Vorjahreszeitraum (9M 2024: EUR 8,4 Mio.).

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verringerte sich im Vorjahresvergleich überproportional auf EUR 2,8 Mio. (9M 2024: EUR 4,6 Mio.), so dass die EBITDA-Marge mit 5,5% unter dem Niveau des Vorjahres lag (9M 2024: 8,2%). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) lag mit EUR -2,1 Mio. wie im Vorjahr im negativen Bereich (9M 2024: EUR -0,4 Mio.). Auf Segmentebene wurde im Bereich Mobility in den ersten neun Monaten 2025 ein negatives EBIT in Höhe von EUR -1,2 Mio. (9M 2024: EUR -0,8 Mio.) und im Bereich Industry & Infrastructure ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,9 Mio. erzielt (9M 2024: positives EBIT von EUR 0,4 Mio.).

Das Finanzergebnis belief sich auf EUR -1,2 Mio. (9M 2024: EUR -1,4 Mio.). Im Berichtszeitraum wurde ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 34 verbucht (9M 2024: TEUR 75). Somit ergibt sich beim Konzernzwischenenergebnis für die ersten neun Monate 2025 ein Fehlbetrag in Höhe von EUR -3,3 Mio. (9M 2024: EUR -1,7 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR -0,76 (9M 2024: EUR -0,40).

Trotz der Belastung durch den hohen Periodenfehlbetrag blieb der Nettozahlungsmittelfluss aus der geschäftlichen Tätigkeit auch nach drei Quartalen mit EUR 3,9 Mio. deutlich positiv (9M 2024: EUR 4,7 Mio.). Dies belegt die Optimierungsanstrengungen im Working Capital Management. Aufgrund hoher Tilgungsleistungen bei geringer Neuverschuldung, war der Gesamt-Cashflow mit EUR -0,9 Mio. trotz zurückgefahrener Investitionen negativ (9M 2024: positiver Gesamt-Cashflow in Höhe von EUR 0,6 Mio.). Entsprechend kommt dem Liquiditätsmanagement unverändert eine sehr hohe Bedeutung zu. Die Eigenkapitalquote ging im Berichtszeitraum leicht zurück, bewegt sich mit 27,9% aber noch im soliden Bereich (31. Dezember 2024: 29,8%).

Um weitere Optimierungsprojekte voranzutreiben und die laufenden Transformationsaufgaben zu unterstützen, verstärkt mit Bernd Reichle seit Anfang November ein erfahrener Finanzierungsexperte das Managementteam. Als neuer CFO ist Herr Reichle insbesondere für die Bereiche Finanzen, Controlling und Einkauf zuständig, ohne dabei Mitglied des Vorstands zu sein.

Ausblick

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist nach wie vor von zahlreichen Risiken geprägt. Dies wirkt sich auch auf die Auftragssituation bei InTiCa Systems aus. Zum Ende des dritten Quartals lag der Auftragsbestand mit EUR 74,2 Mio. weiterhin deutlich unter dem Vorjahresniveau (30. September 2024: EUR 86,0 Mio.). Davon waren 93% dem Segment Mobility zuzuordnen (30. September 2024: 92%). Produktseitig zeigt sich aktuell insbesondere die Nachfrage im Bereich Statoren und Antennen stabil. So konnten zum Beispiel hier zuletzt Folgeaufträge gewonnen werden bzw. werden aktuell Neuansfragen bearbeitet. Für wesentliche Produktgruppen sind Laufzeitverlängerungen über bis zu zehn Jahre in Verhandlung. Wieder deutlich zugenommen hat dabei der local-to-local-Trend. Insbesondere US-amerikanische Unternehmen forcieren dies aktuell sehr stark, wodurch sich große Chancen für den InTiCa-Standort in Mexiko eröffnen. Insgesamt ist im vierten Quartal jedoch weiterhin von verhaltenen Auftragsabrufen auszugehen.

Entscheidend für die künftige Entwicklung ist deshalb der erfolgreiche Aufbau neuer Geschäftsfelder. Erste Erfolge sind durchaus sichtbar. Dazu gehören interessante Anfragen und Entwicklungsbeauftragungen im Bereich stationärer Kraftwerke (z.B. für Rechenzentren) oder elektrischer Maschinen für maritime Anwendungen. Derzeit befinden sich die neuen Geschäftsfelder aber ganz klar noch im Aufbau, wesentliche Umsatzbeiträge sind im laufenden Geschäftsjahr noch nicht zu erwarten. Um die Profitabilität auch bei bestehendem Umsatzniveau zu verbessern, werden anhaltend Einsparungen im Fixkostenbereich sowie Maßnahmen zur Produktivitätssteigerung umgesetzt. Auch das Working Capital wird fortlaufend optimiert und die Liquiditätssituation intensiv gemonitort. Die aktuelle Mehrjahresplanung zeigt eine Durchfinanzierung.

Aufgrund der schwächer als geplanten Geschäftsentwicklung sowie des anhaltend negativen Marktumfelds wurde die Prognose für das laufende Geschäftsjahr am 20. November angepasst. So wird absatzseitig zum heutigen Stand nur noch ein Konzernumsatz im unteren statt im mittleren Bereich der Spanne von EUR 66,0 Mio. bis EUR 72,0 Mio. erwartet. Auch wenn die Planung bis zum Jahresende noch margenstarke Umsätze enthält, schlägt sich das fehlende Volumen in einem niedriger als prognostizierten Betriebsergebnis nieder. War der Vorstand bislang von einem EBIT am unteren Rand der Spanne von EUR -0,5 Mio. bis EUR 1,5 Mio. ausgegangen, so wird jetzt ein EBIT von EUR -1,5 Mio. bis EUR -2,5 Mio. erwartet. Die Materialkostenquote je Segment soll nach Möglichkeit weiter optimiert und die Eigenkapitalquote stabil gehalten werden.

Der vollständige Neunmonatsbericht 2025 steht auf der Internetseite der InTiCa Systems SE unter www.intica-systems.com im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems SE

Der Vorstand

Über InTiCa Systems:

Die InTiCa Systems SE ist ein international tätiger Anbieter von elektronischen Komponenten und Systemen. Mit innovativen Lösungen für die Automobilindustrie, erneuerbare Energien, Industrieanwendungen und weitere Branchen trägt das Unternehmen zur Gestaltung einer nachhaltigen und vernetzten Zukunft bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.intica-systems.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems SE. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Da vorausschauende Aussagen ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen, haben wir weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, diese laufend zu aktualisieren.